

Für Verleger pädagogischen
Verlages und Lehrmittelhandlungen
[63488.] empfehle ich als wirksames In-
sertionsorgan den in meinem Verlag wöchentlich
erscheinenden

Central-Anzeiger

für das
Volksschulwesen.

Inserate die 4gesp. Petitzeile 30 λ .
Abonnementspreis vierteljährlich nur 7 λ ,
um einem jeden Lehrer die Anschaffung zu
ermöglichen.

Beilage-Gebühr nach Uebereinkunft. Da
für literarische Anzeigen nur ein beschränkter
Raum bestimmt ist, empfiehlt es sich, Inserate,
wenn solche in der nächsten Nummer Aufnahme
finden sollen, gef. rechtzeitig einzusenden.

Hochachtungsvoll

Essen, December 1881.

G. D. Bäderer.

Aufforderung und Bitte!

[63489.]

In letzterer Zeit ist es immer häufiger vor-
gekommen, daß mein belletristischer Verlag, na-
mentlich die Fr. Gerstäcker'schen Romane und
Erzählungen, ohne meine Einwilligung und
ohne irgend welche Berechtigung Abdruck
in Zeitungen und Tagesblättern gefunden hat,
und daß letztere in schamloser Weise sogar in
Auszügen in Form von Erzählungen für
das Volk als Colportageartikel nachge-
druckt und verbreitet wurden.

Ich wende mich daher mit der ergebenen
und dringenden Bitte an die Herren Kollegen,
zur Wahrung meiner Rechte mich von der-
artigen unberechtigten Nachdrucken oder Pla-
giaten pr. directe Post freundlichst zu benach-
richtigen, um diesen Dieben ihr sauberes Hand-
werk mit unnaehsichtiger Strenge legen zu
können.

Jena, 14. December 1881.

Germann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

[63490.]

Die Lithographische Anstalt und Steindruckerei

von
C. Kirst

in Leipzig, Lange Str. 9,

liefert in vorzüglichster Ausführung
und unter Zusicherung schneller und
billigster Bedienung alle lithograph.
Arbeiten.

Specialität: Illustrationen für wissenschaftl.
Werke und Zeitschriften, technische Abbil-
dungen jeder Art; Portraits, Ansichten,
Karten, Pläne, Titel, Umschläge etc.
Vorlagen und Musterblätter in Schwarz- und
Farbendruck.

Sunderland-Bibliothek.

[63491.]

Auf vielfache Anfragen muß ich bemerken,
daß der Katalog der 1. Abth. obiger Bibliothek
5 sh. kostete, ganz vergriffen und für keinen
Preis zu haben ist. Die 2. Abth. kommt
April zur Versteigerung; der Katalog, Preis
5—7 sh., erscheint baldigst.

London.

Franz Thimm.

[63492.]

Die Berliner Börsen-Zeitung

die bei ihrer großen Verbreitung und bei ihrem
durchweg wohlhabenden Leserkreise für alle buch-
händlerischen Werke ein überaus geeignetes In-
sertionsorgan bildet, empfiehlt sich hiermit zu
Anzeigen von Weihnachtsgaben aus dem Ge-
biete des Buch- und Kunsthandels. Eine Be-
sprechung der angezeigten resp. uns zugesandten
Werke wird stets prompt erfolgen.

Die Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.
Berlin W., Kronenstraße 37.

Für Verlagshandlungen.

[63493.]

Vom 1. Januar ab werden wir in regel-
mäßiger Folge die neuesten Erscheinungen aus
dem Gebiete der Kunst, Literatur und Wissen-
schaft in selbständigen Artikeln besprechen. Die
verehrlichen Verlagshandlungen eruchen wir
um gefällige directe Zusendung von Recensions-
exemplaren solcher Werke, welche der Aufmerk-
samkeit des Publicums empfohlen zu werden
verdienen. Belegblätter werden übersandt.

Die „Pfälzische Presse“ (Auflage 6000) ist
die verbreitetste und gelesenste Zeitung der Pfalz.

Kirchheimbolanden, Ende December 1881.

Redaction der Pfälzischen Presse.

Gewerbliche Zeitschrift.

Hrsg. v. G. Bernhadi.

[63494.]

— Inserate —

30 λ pro Petitzeile, bei öfterer Wieder-
holung (6facher) 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und für stehende
Annoncen nur 15 λ pro Zeile.

Volkswirtschaftliche und technische Werke
sind in dieser Zeitschrift am besten angezeigt,
da die Leser derselben sich aus den bedeutendsten
Staatsmännern, Nationalökonomien und In-
dustriellen zusammensetzen.

Bernburg.

J. Bacmeister.

Zur Beachtung!

[63495.]

Wir machen hierdurch wiederholt darauf
aufmerksam, daß der pädagogische Verlag des
Herrn J. Bacmeister, z. B. in Bernburg,
seit dem 15. September 1880 in unseren Besitz
übergegangen ist. Wir bitten deshalb dringend,
besonders directe Bestellungen nur an
uns zu richten. Sollten derartige irrthümlich
an Herrn J. Bacmeister adressirte Bestellungen
mit dem Bemerkten „vergriffen“ zurückgekommen
sein, so bitten wir, dieselben nochmals an uns
zu adressiren, da einer solchen Beantwortung
dieser Bestellungen leicht Unkenntniß des wahren
Sachverhalts zu Grunde liegen könnte.

Hochachtungsvoll

Dresden, 16. December 1881.

Blehl & Raemmerer.

Dringender Beachtung empfohlen.

[63496.]

Oster-Messe 1882 gestatte ich

— Keine Disponenda. —

Entfernt wohnende Handlungen mache ich
besonders darauf aufmerksam, daß ich etwa
Disponirtes unweigerlich streichen muß.

Breslau, December 1881.

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlung.

[63497.] In gleicher Ausstattung wie die mit
Beifall aufgenommenen vorjährigen Decken
(gefertigt in der Dampfbuchbinderei von W.
Schaeffel in Leipzig) empfehle:

Einbanddecken zu „Deutsches Familienblatt“
1880/81. (Berlin, Schorer.) Farben:
braun und grün. — Paar 95 λ .

Einbanddecken zu „Indien“. Band I. II.
(Leipzig, Schmidt & Günther.) Farben:
roth, grün u. helloliv. — Paar 3 \mathcal{M} .
Leipzig. G. Kempe, Commissionsverlag.

Juridica, Militaria und Medicin

[63498.] erbitte ab 1. Januar 1882 sofort nach
Erscheinen in 1 Expl. à cond. Alles Uebrige
wähle ich nach Bedarf und berechne für
unverlangte Sendungen 50 λ Spesen.

Thorn, 20. December 1881.

Walter Lambeck.

— Frauenliteratur —

[63499.] recensirt das Wochenblatt für
Familie, Haushalt und Küche (Aufl. 3000).
Abonnementspreis 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} pro Quartal; In-
sertionspreis 15 λ pro Zeile.)

Trüb'sche Buchhandlung in Zürich.

[63500.] Als äußerst wirksames In-
sertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine
in sehr bedeutender Auflage erscheinende Zeit-
schrift:

Illustrirte Chronik der Zeit.

Preis pro dreispaltene Nonpareille-Zeile 60 λ
mit 10 % Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.

Stuttgart.

Germann Schönlein.

Leipzig.

[63501.]

E. mittl. Sort. sucht einen prompten
Commissionär, der bei Bedarf einen Credit
bis 3000 \mathcal{M} gegen Accepte geben kann. Off.
m. Angabe d. Bedingungen mit H. R. 1402.
bef. Rudolf Mosse in Leipzig.

[63502.] Das Verzeichniß unseres im
Preis ermäßigten Verlags hat nur bis
Ende dieses Monats Gültigkeit; Die-
jenigen, die also noch Gebrauch davon machen
wollen, müßten es bald thun, da wir vom
1. Januar 1882 an die betreffenden Artikel
nur zum früheren Preis liefern.

Homburg v. d. Höhe, 5. December 1881.

Heyder & Zimmer.

[63503.] Ich bitte zu beachten, daß ich für
Verlag und Sortiment streng getrennte Conti
führe. — Gleichzeitig bemerke ich, daß ich von
„Hagemann, Was ist Charakter?“ — Disponen-
den nicht gestatten kann.

Hochachtungsvoll

Dorpat, den 5. December 1881.

Carl Krüger.

Kunst-Auctions-

und

Kunst-Antiquariats-Kataloge

[63504.] erbitten stets sofort unter Kreuzband direct
per Post.

Berlin W., Behrenstraße 29a.

Amster & Ruthardt.

[63505.] Katholische Gebetbücher
eigenen Verlags in den verschiedensten Ein-
bänden. Musterfend. franco bei Franco-Remission.
Franz Stein in Saarlouis.